

PFARREI BLATT

04/2026 | 1. April 2026 bis 30. April 2026



Pastoralraum Michelsamt

Pfarrei Beromünster | Pfarrei Neudorf | Pfarrei Pfeffikon | Pfarrei Rickenbach | Pfarrei Schwarzenbach

Erstkommunion

2026

Seite 3

**Recollectio der
Seelsorgenden**

Seite 4

Osterkerzen

Seite 5



Bild: Monika Erhard, Pfarreiblattservice

Leitartikel

Ostern – eine Freude, die bleibt

Die Auferstehung Jesu verstehe ich nicht als ein spektakuläres Naturschauspiel. Auch stelle ich mir Ostern nicht so vor, als wäre Jesus damals allen Menschen wie ein übermächtiger Geist erschienen. Solche Bilder greifen zu kurz.

Auferstehung meint keinen Durchbruch der Naturgesetze, sondern den Übergang in ein Leben bei Gott – ein Leben, das all unsere Vorstellungen übersteigt. In der Bibel lesen wir: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedungen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben» (1 Kor 2,9).

Nach dem Tod Jesu schien zunächst alle Hoffnung verloren. Seine Jüngerinnen und Jünger waren traurig – sie mussten fasten, weil Jesus nicht mehr bei ihnen war. Doch jedes Fasten, auch unseeres, hat ein Ziel: die Freude. Denn wozu würden wir fasten, wenn nicht, damit am Ende neues Leben und neue Hoffnung aufbrechen?

Ostern erzählt davon, dass Gott Jesus nicht im Tod gelassen hat. Die Jüngerinnen und Jünger durften ihm neu begegnen – und diese Begegnung erfüllte sie mit einer tiefen Freude. Eine Freude, die trägt und bleibt.

Diese Osterfreude wünsche ich Ihnen allen von Herzen.

Jonas Zemp, Pfarreiseelsorger i. A.

Pastoralraum-Team

Theres Küng-Bachmann,
Pastoralraumleiterin

041 930 11 35
theres.kueng@kathmichelsamt.ch

Bruno Oegerli SDB, Leitender Priester

041 930 15 41
bruno.oegerli@kathmichelsamt.ch

Maria Gadenz, Pfarreiseelsorgerin
maria.gadenz@kathmichelsamt.ch

Jonas Zemp,
Pfarreiseelsorger in Ausbildung
jonas.zemp@kathmichelsamt.ch

Michael Schranz,
Kirchlicher Jugendarbeiter
michael.schranz@kathmichelsamt.ch

Doris Steiger,
Leitung Fachbereich Katechese
doris.steiger@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Beromünster

Mo bis Fr 9.00–11.30 Uhr
041 930 15 41
pfarramt.beromuenster@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Neudorf

Dienstag 8.00–11.30 Uhr
041 930 16 66
pfarramt.neudorf@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Pfeffikon

Di u. Do 8.30–11.00 Uhr
062 771 15 08
pfarramt.pfeffikon@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Rickenbach

Mo 14.00–16.00 Uhr, Fr 8.30–11.00 Uhr
041 930 12 26
pfarramt.rickenbach@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Schwarzenbach

Dienstag 14.00–17.00 Uhr, 062 771 14 33
pfarramt.schwarzenbach@kathmichelsamt.ch

Sekretariat Pastoralraum

Di und Do 8.30–11.30 Uhr
041 930 15 41
pr.sekretariat@kathmichelsamt.ch



Alle weiteren Informationen
und Mitarbeitenden
finden Sie unter
www.kathmichelsamt.ch

www.stiftberomuenster.ch
www.donbosco.ch
www.gormund.ch

(Titelbild: Brigitte Kneubühler)

Erstkommunion 2026 – Mit Jesus in einem Boot

Ein Boot auf dem Wasser kann ganz ruhig dahingleiten, getragen von sanften Wellen. Manchmal aber kommt Wind auf, das Wasser wird unruhig und die Fahrt wird herausfordernder. So kann ein Boot zu einem Bild für unser Leben werden.

In einem Boot sind wir nicht allein unterwegs. Wir teilen den Weg miteinander – die ruhigen Momente ebenso wie die stürmischen Zeiten. So begleitet dieses Bild unter dem Leitwort «Mit Jesus in einem Boot» auch unsere diesjährigen Erstkommunionkinder.



In den vergangenen Monaten haben sich die Kinder in den verschiedenen Pfarreien unseres Pastoralraums intensiv auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Dabei haben sie Geschichten von Jesus gehört, Gemeinschaft erlebt und entdeckt, dass der Glaube ein Weg ist, der sie persönlich bereichert und den wir auch miteinander gehen.

Die Feier der Erstkommunion ist für die Kinder und ihre Familien ein besonderer Moment. Zum ersten Mal erfahren die Kinder die Nähe zu Jesus im heiligen Brot. Zugleich machen die Kinder damit einen bewussten Schritt auf ihrem Glaubensweg und entscheiden sich dafür, mit Jesus unterwegs zu sein.

Als Gemeinden unseres Pastoralraums freuen wir uns sehr über diese bunte und lebendige Kinder­schar. Wir freuen uns, dass sich diese Kinder auf den Weg des Glaubens einlassen, und gehen gerne dieses Stück des Weges mit ihnen gemeinsam.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien schon jetzt ein ganz frohes und gesegnetes Erstkommunionfest und hoffen, dass sie immer wieder spüren und erfahren dürfen: Jesus ist mit uns im Boot und begleitet uns auf unserem Weg.

Folgende Kinder werden in diesem Jahr die erste heilige Kommunion empfangen:

Pfarrei St. Stephan Beromünster, Sonntag, 12. April, um 10.15 Uhr, Prozessionsbeginn um 10.05 Uhr: Beck Levy, Brun Simon, Castelli Ma-

lea, Dedaj Maria, Dommen Seline, Ederer Jonathan, Eggenschwiler Nora, Elsener Lucy, Forster Leon, Furrer Lorena, Grüter Moana, Gut Sven, Kottmann Jonas, Loser Svenja, Meyer Yara, Miskiewicz Milena, Primiceri Karol, Ribeiro dos Santos Matilde, Scherer Milo, Schmid Adelyn, Schmidiger Till, Schürch Aurora, Tekie Ezra, Veseli Luis, Wüest Gian, Zemp Amira

Pfarrei St. Margaretha Rickenbach, Sonntag, 12. April, um 10.15 Uhr, Prozessionsbeginn um 10.05 Uhr: Ackermann Kuno, Debon Maël Timoti, Dittmar Maja, Grenal Dominik Jerome, Meienberger Jason Dean, Palokaj Levin, Schüpfer Lui, Schürch Luisa, Wey Jamie, Wider Lara, Willimann Tabea, Wolf Michelle, Zettel Enya

Pfarrei St. Mauritius Pfeffikon, Sonntag, 19. April, um 9.00 Uhr: Bibaj Klodjana, Biblekaj Jason, Bullakaj, Selena, Foyet Norah, Schmid Elena

Pfarrei St. Agatha Neudorf, Sonntag, 26. April, um 10.15 Uhr, Prozessionsbeginn um 10.05 Uhr: Bannwart Joy, Birrer Pascale, Dober Louisa, Galliker Elia, Herzog Colin, Krasniqi Elena, Leffin Glenn, Lötscher Robin, Reichlin Darius, Schön­bächler Malina, Stocker Ennio, Tresch Annalina, Wyrsh Luis

Pastoralraum

Pastoralraumreise nach Rom

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage in Rom – die Reise ist ausgebucht!



Pastoralraum

Recollectio der Seelsorgenden



Am Mittwoch, 29. April treffen sich die Seelsorgenden aus den Pastoralräumen des Michelsamts, des Oberseetals, dem Hitzkirchertal und des Baldeggersees zu einer Recollectio. Recollectio kommt vom Lateinischen *recolligere* und heisst «wieder sammeln, wieder gewinnen». Sich sammeln, sich besinnen und geistlich einkeh-

ren: Das ist wesentliche und regelmässige Aufgabe von Seelsorgenden. Denn in der Recollectio nehmen wir uns ganz bewusst Zeit für die Quelle, die unsere Seele und unsere Berufung nährt: Gott. «Berufung-lebenslänglich?» ist denn auch das Thema der diesjährigen Recollectio. Berufung kann neu gehört werden und neu betroffen machen – ein ganzes Leben lang. Sr. Beatrice und Sr. Katja begleiten die Seelsorgeteams an diesem wertvollen Halbttag.

Pastoralraum Michelsamt

Jugend und Kirche – Abendmahl vor Ostern

Die Gruppe Jugend und Kirche hat alle Kinder der 6. Klasse im Michelsamt zu einem Abend zur Einstimmung auf Ostern eingeladen. Das Treffen ist am Mittwoch, 1. April 2026, um 18.00 Uhr beim Pfarreiheim Beromünster. Gemeinsam backen wir unser eigenes Brot und feiern das Abendmahl vor Ostern als Brot des Lebens. Dazu gibt es Spiele, einen Kurzfilm und gemeinsames Essen. Freunde dürfen gerne mitkommen.

Neudorf

Agapefeier und Fastensuppe

Wir feiern am Hohen Donnerstag, 2. April um 18.30 Uhr eine Agapefeier. Agape bedeutet liebevolles Füreinander. So teilen wir Brot und Essen wie zur Zeit des frühen Christentums. Zusammen mit den Erstkommunionkindern feiern wir eine Wortgottesfeier und segnen das Brot, welches wir anschliessend mit der Fastensuppe im Gemeindesaal verspeisen

Kirchenchöre

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste zur Osterzeit

Der Kirchenchor Beromünster singt passend zur Karfreitagsliturgie Motetten und Choräle aus der Epoche der Renaissance bis zur Romantik. Am Ostersonntag erklingt von Wolfgang Amadeus Mozart die *Missa in C KV 220* «Spatzenmesse» für Soli, Chor und Orchester sowie die feierliche Motette *Alma Dei creatoris KV 277*.

Mitwirkende sind unter anderem Serafina Giannoni (Sopran), Julia Zeier (Alt), Juan Eduardo Contreras Cabrera (Tenor), Robert Koller (Bass), Matthias Aeschlimann + Léonie Zemp-Wismer an der Violine, Franziska Fuchs-Ratta (Cello), Rebeka Mâté (Kontrabass) und Susi Lang an der Orgel. Die Leitung hat Annalisa Maggiore.

Der Kirchenchor Rickenbach wird die Karfreitagsliturgie um 14.00 Uhr mit passenden Liedern umrahmen.

Am Gottesdienst zum Ostersonntag unterstützen wir die Osterfreude mit der Johann Ernst Eberlin Messe in C.

Pastoralraum

Ostern

Ostern ist das höchste Fest im christlichen Kirchenjahr, es wird die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert.

Unsere Kerzen im Pastoralraum Michelsamt versuchen das Mysterium gestalterisch darzustellen.

Beromünster «Schmetterling – neues Leben» Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – ein Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. In seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel.

Neudorf Das Ostersymbol ist in der hoffnungsvollen Farbe Grün gehalten. Das Licht Gottes mit dem goldenen Punkt und der Lebensbaum mit seinen saftig grünen Blättern. So wie am Ende des Winters die Natur im Frühling neu aufblüht und neues Leben schafft, hat die Auferstehung Jesu die ganze Welt zum Leuchten gebracht. Die gesegneten Kerzen liegen am Ostersonntag in der Kirche zum Verkauf bereit.

Pfeffikon Die Kerze symbolisiert im Kreuz den Tod und die Auferstehung Christi. Aber vor allem auch das neu erblühende Leben, die Erlösung vom Bösen und die Entstehung des Christentums. Vielen Dank an Monika Zemp, die diese schöne Kerze gestaltet hat.

Rickenbach Die Osterkerze greift das Motto der diesjährigen Erstkommunion «Mit Jesus in einem Boot» auf.

Schwarzenbach Jede Osterkerze die wir anzünden möchte uns sagen: «Gott will dir sein Licht schenken, wenn es dunkel ist in dir, wenn du dich einsam fühlst. Er will dir seine Nähe zeigen, dir zur Seite stehen, dir Kraft geben Tag um Tag.» Ein herzliches Dankeschön an Romy Furrer, sie hat, wie schon die Jahre vorher, die sehr schöne Osterkerze entworfen und gestaltet.



Neudorf

Reinigung Pfarrkirche St. Agatha

In der Zeit vom 7.–24. April wird die Pfarrkirche St. Agatha durch die Firma Stuckatura Antonini AG gereinigt. Rechtzeitig auf die Erstkommunion wird unsere schöne Pfarrkirche auch innen wieder im neuen Glanz erstrahlen.

Beromünster

Musikalische Gestaltung der Erstkommunion

Der Gottesdienst zur Erstkommunion in Beromünster wird musikalisch gestaltet von Lang & Band, das sind namentlich Manon Rais (Cornet), Nicole Kaufmann (Cornet), Elias Räber (Es-Horn), Sven Rogger (Posaune), Jörg Stocker (Euphonium), Susi Lang (Orgel/E-Piano), Pascal Ineichen (Perkussion) und Markus Lang (Musikalische Leitung/Kantor).

Rickenbach

Weltgebetstag

Das Weltgebetstag-Team dankt allen Besuchern für das Mitfeiern am 6. März. Wir durften den Betrag von Fr. 250.- einer nigerianischen Frauenorganisation zukommen lassen. Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden.

Rickenbach

Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Rickenbach

Die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Rickenbach schliesst wiederum mit einem Ertragsüberschuss ab.

Nach § 1 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. KGG wird die Jahresrechnung 2025 einschliesslich des Antrags des Kirchenrats zur Verwendung des Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungscommission genehmigt.

Die Rechnungscommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation 5 % der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Die vollständige Jahresrechnung, der Jahresbericht des Kirchenrates, die Finanzkennzahlen sowie der

Bericht der Rechnungscommission liegen spätestens ab dem 10. April 2026 in der Kirche auf. Die Unterlagen können auch auf dem Pfarreisekretariat bezogen oder unter www.kathmichelsamt.ch heruntergeladen werden.

Kirchenrat Rickenbach

Pfeffikon

Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Pfeffikon

Die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Pfeffikon schliesst wiederum mit einem Ertragsüberschuss ab.

Nach § 1 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. KGG wird die Jahresrechnung 2025 einschliesslich des Antrags des Kirchenrats zur Verwendung des Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungscommission genehmigt.

Die Rechnungscommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation 5 % der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Die vollständige Jahresrechnung, der Jahresbericht des Kirchenrates, die Finanzkennzahlen sowie der Bericht der Rechnungscommission liegen spätestens ab dem 10. April 2026 in der Kirche auf. Die Unterlagen können auch auf dem Pfarreisekretariat bezogen oder unter www.kathmichelsamt.ch heruntergeladen werden.

Kirchenrat Pfeffikon

Bibliothek Beromünster

2 Sprachen, eine Welt

Entdecke unsere zweisprachigen Bücher. Im Zusammenspiel mit den Illustrationen unterstützt der zweisprachige Text der Bücher den Erwerb der Erst- und Zweitsprache. Ausleihbar in der Bibliothek Beromünster sind Bücher in den Sprachen: Deutsch - Shqip (Albanisch), Deutsch - العربية (Arabisch/Tigrinya), Deutsch - Italiano (Italienisch), Deutsch - Português (Portugiesisch), Deutsch - Türkçe (Türkisch) und Deutsch - Українська (Ukrainisch). Bitte beachten Sie die gesonderten Öffnungszeiten während den Osterferien.

Heilige Öle im Lederköffchen

Jedes Jahr weiht Bischof Felix Gmür in der Karwoche die heiligen Öle. In der Luzerner Pfarrei St. Leodegar holen Sakristan:innen diese mit speziellen Gefässen ab.

Mittwochnachmittag der Karwoche 2024. Im Pfarrhaus der Hofkirche St. Leodegar in Luzern herrscht ein reges Kommen und Gehen: Sakristan:innen aus dem ganzen Kanton reisen an, um die heiligen Öle abzuholen. Diese werden in den Pfarreien für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet.

Auf einem Tisch stehen drei tönernerne Töpfe bereit, jeder hat ein Messingplättchen an einer Kette umgehängt. Darauf steht in lateinischer Sprache, welches Öl darin enthalten ist: das Chrisamöl für Taufe und Firmung, das Katechumenenöl für die Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Fläschchen und Köfferchen

Die Sakristan:innen, die an diesem Tag aus Weggis, Adligenswil, Horw, Kriens, Littau und Rothenburg eintreffen, haben spezielle Gefässe dabei, um die Öle abzufüllen und in ihre Pfarreien zu transportieren. Viele kommen mit drei gläsernen Fläschchen, die sich in einem ledernen Köfferchen befinden. Andere haben silber- oder goldfarbene kleine Döschen dabei. Es fällt auf, mit welcher Sorgfalt die Sakristan:innen die Gefässe behandeln.

Günter Dresselhaus aus Adligenswil etwa hat das Lederköffchen zusätzlich mit einem weissen Tuch umwickelt. Er füllt je ungefähr einen halben Deziliter der Öle in kleine Fläschchen ab. «Man staunt, wie wenig es braucht», sagt er. Jetzt, wo die Firmung im Pastoralraum jeweils abwechselnd in einer anderen Pfarrei stattfindet, brauche es noch weniger.

Wenig Krankensalbungen

Eine grosse 5-dl-Flasche mit rot-weissem Bügelverschluss bringt Priska Rüegeegger aus Rothenburg mit. Sie füllt sie zur Hälfte mit Chrisamöl. «Wir haben etwa 25 Täuflinge und 45 Firmlinge pro Jahr», erzählt sie. Für das Krankenöl hat sie ein kleineres Fläschchen dabei. «Am Krankensonntag kommen nicht mehr so viele Leute, um die Krankensalbung zu empfangen.» Nur vereinzelt werde ein Priester zu Menschen gerufen, um dieses Sakrament zu spenden.



Edle Lederköffchen für den sicheren Transport.



Priska Rüegeegger füllt Chrisamöl für die Pfarrei Rothenburg ab.

Bilder: Sylvia Stam

Zwei Tage zuvor war das Öl in Frauenfeld in der sogenannten Chrisammesse von Bischof Felix Gmür geweiht worden. Von dort wurde es durch ein Pfarreimitglied in Kanistern nach Luzern geholt.

Im Osterfeuer verbrannt

«Seit Jahren bestellen wir von jedem Öl jeweils acht Liter», erklärt Pfarreileiterin Claudia Nuber. «Letztes Jahr hatten wir insgesamt rund acht Liter übrig. Daher habe ich dieses Jahr auf fünf Liter reduziert. Auch wenn es sich um ein geweihtes Öl handelt, muss es gerade in diesen Mengen ökologisch entsorgt werden. Wir bringen es daher laut Empfehlung des Bistums in die Entsorgungs-

stelle.» Die kleinen Mengen, die in den Pfarreien übrigbleiben, werden im Osterfeuer verbrannt, wie alle befragten Sakristan:innen bestätigen.

Sylvia Stam

Duftendes Olivenöl

Die Basis der heiligen Öle ist Olivenöl. Ihnen beigemischt wird ein Balsam oder Duftöl. Das Chrisamöl wird für die Taufe, die Firmung und diverse Weihen verwendet (Priester, Bischöfe, Altäre, Glocken). Das Katechumenenöl ist für die Salbung der Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

Gottesdienste im April

Mittwoch

01

- 08.00 **Gormund** Messfeier
09.30 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier in der Kapelle Demenzzentrum
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Hoher Donnerstag

02

- Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land
09.00 **Beromünster** Kein Gottesdienst
18.30 **Neudorf** Agapefeier, anschliessend Fastensuppe im Gemeindesaal
18.30 **Rickenbach** bis 19.00 Uhr Beichtgelegenheit (Stefan Tschudi)
19.30 **Rickenbach** Abendmahlfeier, Anbetung bis 22.00 Uhr
19.30 **Beromünster** Messfeier
19.30 **Gormund** Abendmahlsfeier; anschl. Anbetung. Jz. für Kaspar u. Maria Erni-Waldispühl, Elmeringen Neudorf; Jz. für Kaspar u. Margrith Erni-Troxler, Elmeringen Neudorf

Karfreitag

03

- Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land
09.00 **Pfeffikon** Kreuzwegandacht
09.00 **Schwarzenbach** Kreuzwegandacht
10.15 **Beromünster** Karfreitagsliturgie, Kirchenchor
10.15 **Neudorf** Kreuzwegandacht
10.15 **Rickenbach** Kreuzwegandacht für Kinder
14.30 **Gormund** Feier vom Leiden und Sterben Christi
14.30 **Rickenbach** Karfreitagsliturgie, Kirchenchor

Karsamstag/Osternacht

04

- Kollekte für Caritas – Medizinische Versorgung und Schutz für sudanesishe Flüchtlinge
16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
16.00 **Beromünster** bis 16.45 Uhr Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)
17.00 **Beromünster** Speisesegnung
18.00 **Pfeffikon** Osternachtsfeier, Taufe Elian Amanuel, anschl. Verkauf Heimosterkerzen, Eiertütchen
20.00 **Rickenbach** Osternachtsfeier, anschliessend Eiertütchen im Pfarrsaal

20.30 **Beromünster** Osternachtsfeier, anschliessend Punch am Osterfeuer

20.30 **Schwarzenbach** Osternachtsfeier, musikalisch begleitet von der Familie Flury

Ostersonntag

05

Kollekte für Caritas – Medizinische Versorgung und Schutz für sudanesishe Flüchtlinge

07.00 **Gormund** Auferstehungsfeier (Osterfeuer, Exsultet, Messe)

09.00 **Neudorf** Wort-, Kommunionfeier, Kirchenchor, anschliessend Eiertütchen

09.00 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier, Taufe Noah und Angello Foyet, musikalische Gestaltung durch Judith Ehrensperger und Kurt Räber, anschl. Verkauf Heimosterkerzen

10.15 **Beromünster** Messfeier, Kirchenchor, anschliessend Eiertütchen

10.15 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier, Kirchenchor

Ostermontag

06

08.00 **Gormund** Messfeier

09.00 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier

Dienstag

07

08.00 **Gormund** Messfeier

08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet

09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch

08

08.00 **Gormund** Messfeier

19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag

09

09.00 **Beromünster** Krankenmessfeier

18.30 **Gormund** Aussetzung / eucharistischer Segen

19.30 **Gormund** Messfeier

19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet.

19.30 **Rickenbach** Messfeier. Jg. für Elis und Jakob Wey-Stocker

Freitag

10

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
09.15 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier

Samstag

11

- 08.00 **Gormund** Messfeier. Jz. für Familie Bachmann-Elmiger, Römerswil; Jz. für Josef und Marie Estermann-Trüeb, Römerswil.
16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
17.45 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier. Jz. für Maria Wey-Jurt; Jz. für Berta und Julius Grossmann-Haas, Moosstrasse 2; Jz. für Elisabeth Sissi Gaiffi, Rüchli 10
19.15 **Schwarzenbach** Wort-, Kommunionfeier

Weisser Sonntag

12

Kollekte für missio – 120 Kinder satt machen – ein Jahr lang

- 08.00 **Gormund** Messfeier, Kollekte für Gormund
09.00 **Neudorf** Wort-, Kommunionfeier. Jz. für Frieda und Kurt Stocker-Wicki, Weierweg 3; Jz. für Emil Karl Stocker, Guatemala; Jz. für Nicole Stocker, Pany GR und Artur V. Stocker, Luzern; Jz. für Roger Hunziker-Kaufmann, Winterthur; Jz. für Sophie und Hermann Stocker-Kaufmann, ehem. Rest Post; Jz. für Josef Lingg-Koller, Sackweid
09.00 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier. Jz. für Ungenannt
10.15 **Beromünster** Erstkommunion, Feldmusik Gunzwil, Einzug und Prozession um 10.05 Uhr, Kollekte für Salvatorianer Mission
10.15 **Rickenbach** Erstkommunion, Einzug und Ständli Brass Band Harmonie Rickenbach, Kollekte für Arenberger Dominikanerinnen: Mission Bolivien

Dienstag

14

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch

15

- 08.00 **Gormund** Messfeier
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag

16

- 09.00 **Beromünster** Krankmessfeier
18.30 **Gormund** Aussetzung / eucharistischer Segen
19.30 **Gormund** Messfeier
19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
19.30 **Rickenbach** Messfeier

Freitag

17

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
09.15 **Pfeffikon** Messfeier

Samstag

18

- 08.00 **Gormund** Messfeier. Jz. für Roger Hunziker-Kaufmann
16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
17.45 **Beromünster** Wort-, Kommunionfeier.
1. Jz. für Rosmarie Amrein-Schmidlin und Jz. für Walter Amrein-Schmidlin, Maria und Josef Amrein-Schmid, Waldi und Josef Amrein-Troxler, Ipsach; Jz. für Walter Blättler-Gisler, Huebmattstrasse 2; Jz. für Xaver Meier-Kottmann, Schürhof 1; Jz. für Marie und Kaspar Kottmann-Wicki und Jz. für Xaver Kottmann-Muff, Winonmühle; Jz. für Josef und Marie Buob-Thalmann, Hasenäst 2

3. Sonntag der Osterzeit

19

Kollekte für Chance Kirchenberufe

- 08.00 **Gormund** Messfeier, Kollekte für Gormund
09.00 **Pfeffikon** Erstkommunion, Kollekte für missio – 120 Kinder satt machen – ein Jahr lang, Einzug mit Musikgesellschaft, musikalische Gestaltung durch Judith Ehrensperger und Benno Frischkopf, anschl. Ständli der Musikgesellschaft und Apéro beim Pfarrhaus.
09.00 **Schwarzenbach** Wort-, Kommunionfeier. Jz für Theres und Hans Wey-Furrer, Güterstrasse 4; Jz. für Marie und Franz Schuler-Bättig, Lüschi; Jz. für Bertha und Paul Kreuz-Suter
10.15 **Beromünster** Wort-, Kommunionfeier
10.15 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier

Dienstag

21

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch

22

- 08.00 **Gormund** Messfeier
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag

23

- 09.00 **Beromünster** Krankmessfeier
18.30 **Gormund** Aussetzung / eucharistischer Segen
19.30 **Gormund** Messfeier
19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
19.30 **Rickenbach** Messfeier. Jz. für Josefine und Rudolf Muff-Estermann, Hofmatt; Jz. für Anna Estermann, Hofmatt; Jz. für Viktor Estermann-Estermann, Dorf;

Freitag

24

- 08.00 **Gormund** Messfeier / Anbetung und Segen
08.45 **Pfeffikon** Rosenkranzgebet
09.15 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier

Samstag

25

- 08.00 **Gormund** Messfeier
16.00 **Gormund** Versöhnungsgespräche
17.45 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier. Jz. für Theres und Dominik Bättig-Schüpfer, Wetzwil
19.15 **Schwarzenbach** Wort-, Kommunionfeier

4. Sonntag der Osterzeit

26

- Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess und die synodalen Versammlungen
08.00 **Gormund** Messfeier, Kollekte für Gormund
09.00 **Pfeffikon** Wort-, Kommunionfeier, anschliessend Kirchenkafi im Pfarrsäli
10.15 **Beromünster** Wort-, Kommunionfeier
10.15 **Neudorf** Erstkommunion, Kirchenchor, Kollekte für missio – 120 Kinder satt machen – ein Jahr lang.
10.15 **Rickenbach** Wort-, Kommunionfeier
11.30 **Schwarzenbach** Taufe Paula Furrer

Montag

27

- 07.30 **Beromünster** Schulgottesdienst 1. – 6. Klasse und Dankgottesdienst Erstkommunion

Dienstag

28

- 08.00 **Gormund** Messfeier
08.30 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
09.00 **Rickenbach** Messfeier

Mittwoch

29

- 08.00 **Gormund** Messfeier
11.30 **Pfeffikon** Schulgottesdienst, Dankgottesdienst und Lichtseggen
19.00 **Gormund** Rosenkranzgebet «Die Schweiz betet»

Donnerstag

30

- 09.00 **Beromünster** Krankmessfeier
18.30 **Gormund** Aussetzung / eucharistischer Segen
19.30 **Gormund** Messfeier. Jz. für Alois und Anna Leisibach-Wiederkehr und für Verwandte/Nachkommen; Jz. für Josef Wey-Schmidlin; Jz. für Alois und Theres Budmiger-Balmer, Marie Budmiger
19.00 **Rickenbach** Rosenkranzgebet
19.30 **Rickenbach** Messfeier. Jz. für Anna und Albert Schmid-Habermacher und Eltern Alfred und Anna Habermacher-Wey, Sonnenrain

Bärgmättli

Samstag, 15.30 Uhr in der Kapelle Bärgmättli

Beichtgelegenheiten

Siehe Kapelle Gormund, Stift St. Michael oder auf pers. Anfrage bei P. Bruno Oegerli (Kontakt siehe Seite 2)

Chorherrenstift St. Michael im März

Pfarramt Stift St Michael, Chorherr Stefan Tschudi
041 921 81 53, stefan.tschudi@hotmail.com

Werktagsordnung

- 08.15 Chorgebet
- 09.00 Eucharistiefeier
- 18.00 Vesper

Beichtgelegenheit

Jeden Samstag von 17.00 bis 17.45 Uhr

Hoher Donnerstag 02

- 08.15 Chorgebet
- 16.30–17.45 Beichtgelegenheit
- 19.00 Fusswaschung und Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl, Choralschola, VIII Missa de Angelis, Introitus «Nos autem gloriari», Antiphon «Ubi caritas», Communio «Hoc corpus», Hymnus «Pange lingua»
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land

Karfreitag 03

- 08.15 Chorgebet
- 09.30 Kreuzwegandacht
- 10.00–11.00 Beichtgelegenheit
- 14.30 Feier vom Leiden und Sterben Christi (Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier)
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land

Karsamstag 04

- 08.15 Chorgebet
- 16.30–17.45 Beichtgelegenheit
- 20.30 Feier der Osternacht (Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier)
Kollekte: Aufgaben des Stiftes

Ostersonntag 05

- 08.00 Laudes
- 09.30 Feierliches Hochamt W. A. Mozart: Missa brevis in D KV 194, Kirchensonaten KV 245 & 274, Solisten & Projektchor St. Michael, Instrumentalensemble ad hoc, Urs Lütolf, Leitung & Orgel
- 17.00 Gesungene Vesper mit Wallfahrtsgebet
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Aufgaben des Stiftes

Freitag 10

- 19.30 Lobpreis, Beichtgelegenheit, Impuls und eucharistische Anbetung mit einer Lobpreisband

(ca. 1 Stunde). Anschliessend gemütliches Beisammensein im Hühnerstall.

Samstag 11

- 09.00 Eucharistiefeier. Jz. für Bertha Hochstrasser-Prumatt, Bütten ZH; Jz. für Gertrud Jäggi-Lüthy, Alfons Lüthy, August Walter Lüthy, Martha Lüthy; Jz. für Beatrice und Josef Zimmermann-Lehner

2. Sonntag der Osterzeit 12

- Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, Weisser Sonntag
- 08.00 Chorgebet
- 09.30 Eucharistiefeier
- 17.00 Gesungene Vesper
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Aufgaben des Stifts

Samstag 18

- 09.00 Eucharistiefeier
- 10.30 Gedächtnisfeier in der Galluskapelle für Marie und Xaver Suter-Herzog; Thomas und Ida Suter-Wicki; Marie und Josef Mattmann-Suter; Marie-Theres Binder-Mattmann und Micheline Benalem-Binder; Benno Mattmann; Karl Büchler-Mattmann; Johanna und Josef Willimann-Suter; Claudia Willimann; Helen und Klaus Geisshüsler-Suter; Thomas Geisshüsler-Zemp

3. Sonntag der Osterzeit 19

- 08.00 Chorgebet
- 09.30 Eucharistiefeier
- 17.00 Gesungene Vesper
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Chance kirchliche Berufe

Samstag 25

- 09.00 Eucharistiefeier. Jz. für Josef und Maria Budmiger-Grüter sowie Maria Budmiger und Kinder; Jz. für Anton und Ursula Schmidiger-Weinmann; Jz. für Warren Lewis

4. Sonntag der Osterzeit 26

- 08.00 Chorgebet
- 09.30 Eucharistiefeier, Choralschola, IV Missa «Cunctipotens», Introitus «Misericordia Domini», Offertorium «Ego sum pastor»
- 17.00 Gesungene Vesper
- 18.45 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier
Kollekte: für synodalen Prozess und synodale Versammlung

Liturgische Texte

Die Sonntagslesungen finden Sie im Internet unter



<https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen>

und



<https://www.liturgie.ch/praxis/direktorium/aktuelle-ausgabe>

Kollekte Februar 2026

Kapelle St. Michael in Mullwil	Fr. 553.05
Tischlein deck dich	Fr. 115.60
Don Bosco Jugendhilfe Weltweit	Fr. 1497.73
Demenzzentrum Rickenbach	Fr. 522.40
Spirituelle Weggemeinschaft	Fr. 514.85
Don Bosco Jugendhilfe Weltweit; Projekt: Palabek	Fr. 1626.35
Privat Spitex Rickenbach	Fr. 808.00
Blaues Kreuz Schweiz	Fr. 830.35
Demenzzentrum Rickenbach	Fr. 1154.80
Trauercafé Vergissmeinnicht Gunzwil	Fr. 812.00

Kollekte Stift St. Michael

Aufgaben des Chorherrenstiftes	Fr. 642.50
Aufgaben des Chorherrenstiftes	Fr. 585.85
Aufgaben des Chorherrenstiftes	Fr. 462.70
Diözes. Kollekte ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 455.90

Taufe

<i>Pfeffikon</i>	04.04.	Eliau Amanuel
	05.04.	Noah und Angello Foyet
<i>Schwarzenbach</i>	26.04.	Paula Furrer, Nottwil

Verstorbene

<i>Beromünster</i>	17.01.	Anton Zimmermann
	25.02.	Erwin Kappeler-Portmann
	18.03.	Ruedi Limacher-Bühler
<i>Neudorf</i>	12.02.	Berti Galliker-Wicky
<i>Rickenbach</i>	20.02.	Franz Habermacher-Wey
	24.02.	Anton Schmid
	25.02.	Annelies Steiger - Willi
<i>Schwarzenbach</i>	13.03.	Pia Trüssel-Kilchmann

Gebetsanliegen der Schweizer Bischöfe:

Glaubensfreiheit gehört zu den grundlegenden Menschenrechten, ist aber leider nicht überall gewährleistet. Wir beten zu Gott für die verfolgten Christinnen und Christen, dass sie die Hoffnung auf ein würdevolles Leben im Glauben nicht verlieren.

«Prozesse müssen vor Ort stattfinden»

Im Kanton Luzern ist noch knapp die Hälfte der Bevölkerung katholisch. Vor zehn Jahren waren es 63 Prozent. Kantonalkirche und Bistum haben deshalb ein Zukunftsprojekt gestartet.

Menschen fragen sich: Wie geht es mit der Kirche weiter? Wie werden sie die Veränderungen spüren?

Detlef Hecking: Obwohl viel an der Basis geschieht, lebt die Kirche noch stark von oben nach unten: Jemand organisiert etwas und die Leute kommen. Dies wird es künftig weniger geben. Die Kirche wird mehr von der Initiative vor Ort leben. So wird sie vielleicht aber lebendiger sein als das, was heute noch lebt und trotzdem nicht mehr richtig trägt.

Hanspeter Wasmer: Die Kirche wird weiterleben; wie, weiss ich auch nicht. Wir müssen unser Möglichstes tun. Aber letztendlich ist es seine Kirche (zeigt mit der Hand nach oben). Zudem: Die Kirche besteht nun seit 2000 Jahren. Das hört nicht einfach so auf. Weil wir schrumpfen, werden wir vielleicht sogar agiler, finden schneller Lösungen.

Das bedingt einerseits Mitarbeit und Selbstverantwortung der Kirchenmitglieder, andererseits Offenheit der kirchlichen Hierarchie. Es gibt ja kirchenrechtliche Vorgaben.

Im Gespräch

- **Annegreth-Bienz-Geisseler** (61) ist Synodalrätin der Landeskirche mit dem Ressort Kirchengemeinden, Synodalkreise und Synode.
- **Hanspeter Wasmer** (59) ist Bischofsvikar der Bistumsregion St. Viktor (Kantone Luzern, Zug, Schaffhausen und Thurgau).
- **Detlef Hecking** (58) ist Pastoralverantwortlicher des Bistums Basel.

Alle drei gehören der Projektleitung von «Zukunft Katholische Kirche im Kanton Luzern» an.

Hecking: Auch in der Kirche der Zukunft wird kein Bischof, keine Gemeindeleiterin und kein Pfarrer als Chef bloss steuern, erlauben oder verbieten. Wir werden vielmehr von unten getragene Netzwerke haben, wie es sie ja schon gibt. All dies wird zu Auseinandersetzungen darüber führen, was noch dem Evangelium entspricht, was zur Kirche passt und was weniger. Die Diskussionen werden nicht aufhören.

Annegreth Bienz-Geisseler: Die Kirche muss mehr darauf schauen, was den Menschen dient, statt an starren Vorgaben festzuhalten. Es wird weniger Sonntagsgottesdienste geben, dafür andere Angebote. Doch dafür braucht es Menschen, die sich engagieren, die sagen: «Das will ich, das tut mir gut, hilfst du mit?» Wir müssen ihnen die Möglichkeiten dafür aufzeigen.

«Zukunft Katholische Kirche im Kanton Luzern» – ZKKL – ist ein Grossprojekt. Wie setzt man so etwas um?

Bienz-Geisseler: Indem man sich Zeit gibt, selbst wenn man meint, keine zu haben, weil es so viele Herausforderungen gibt. Und auch mal zu sagen, dass wir etwas selbst nicht wissen.

Wasmer: Es geht darum, dass wir den Glauben künftig anders leben. Dass Strukturen aufgeweicht werden. Da ist die pastorale Kirche übrigens keineswegs stur und sagt: «Das geht nicht.» Wir ecken vielmehr auch in Kirchengemeinden an, wenn es um Veränderungen geht, es etwa keinen Priester mehr gibt, man zusammenarbeiten sollte usw. Ich glaube, wir werden an der konservativen Basis anstossen.

Bienz-Geisseler: Wichtig ist, die Unsicherheiten auszuhalten und Verständnis für andere Meinungen zu haben. Viele Menschen haben Angst, ihre kirchliche



«Kirchenentwicklung ist auch eine Frage des Vertrauens»: Bischofsvikar Hanspeter Wasmer (links) im Gespräch mit Synodalrätin Annegreth Bienz-Geisseler und Detlef Hecking, Pastoralverantwortlicher des Bistums.

Bild: Gregor Gander

Heimat zu verlieren. Die Spannweite der Erwartungen an die Kirche ist gross. Wenn ich jemanden klagen höre, es gebe kommendes Wochenende in der eigenen Pfarrei erneut keine Eucharistiefeier, wage ich fast nicht zu antworten, dass dies künftig noch häufiger der Fall sein wird. Man muss lernen, loszulassen.

Was noch ausser den Sonntagsgottesdienst?

Wasmer: Diesen muss man kaum loslassen, weil er kaum mehr gefragt ist. Wer eine Eucharistiefeier will, findet einen Ort, wo eine solche stattfindet. Es ist auch eine Frage des Vertrauens: Darauf, dass es gut kommt, auch wenn es anders sein wird als heute. Unser Gottvertrauen ist oft so klein. Wir stossen uns an Äusserlichkeiten.

Hecking: Die Kirchenentwicklung ist auch ein Prozess, Glauben neu zu lernen. Glauben ist einerseits Beheimatung, andererseits Verunsicherung, Krise, Veränderung. Das sieht man schon in der Bibel: Abraham und Sara, das Volk Israel, Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern – das ist ein ständiger Aufbruch und Neuanfang.

Welches sind die nächsten Schritte im Zukunftsprojekt?

Bienz-Geisseler: Die Handlungsfelder sind definiert, wir kommen jetzt in die Umsetzung. Am 20. Juni findet eine Startveranstaltung statt, zu der die Mitglieder

der Kirchenräte und das pastorale Personal eingeladen werden. Ziel ist es, zu informieren und die Betroffenen zu Beteiligten zu machen.

Wasmer: Wir wollen die Menschen dazu bewegen, dort mitzuarbeiten, wo sie leben. Denn es wird kein Angebot an Lösungen geben, sondern überall eigene.

Die Kirche von morgen

«Zukunft Katholische Kirche im Kanton Luzern» (ZKKL) ist ein Projekt des Synodalrats und der Bistumsregionalleitung zur Kirchenentwicklung. Ziel: Die Kirche zukunftsfähig machen, trotz sinkender Mitgliederzahlen, Personalmangel und schwindender Mittel. Das 2025 gestartete Projekt geht 2026 an die Öffentlichkeit. Am 20. Juni findet in Sursee eine Grossveranstaltung für Mitglieder von Kirchenräten und Seelsorgeteams statt. Projekte zur Kirchenentwicklung gibt es auch in anderen Kantonen: «dual kongruent» im Thurgau (Start 2022), «Fit für die Zukunft» im Aargau (Start 2025) sowie in Bern (kein Name, Start 2026). Überall geht es darum, wie das kirchliche Leben trotz schwindender Mitgliederzahlen, Personalmangel und sinkender Mittel künftig aussehen kann.

Die Prozesse müssen vor Ort stattfinden. Wir stossen nur an und motivieren.

In den Pastoralräumen und Kirchenräten werden manche Menschen sagen: Uns fehlt das Personal, wir haben gar keine Zeit, die Kirche zu verändern.

Bienz-Geisseler: Es bleibt uns keine andere Wahl, als Veränderungen anzugehen, solange noch Menschen da sind. Wir brauchen diese unbedingt und müssen sie deshalb unterstützen. Der Personalmangel ist eine Chance, Neues zu entwickeln.

Hecking: Vor Ort, miteinander und in gutem Zusammenspiel im dualen System. Dafür wollen wir mit ZKKL Unterstützung anbieten. Ob es jetzt um verbesserte Zusammenarbeit in Teams geht, um regionale Projekte oder vielleicht um Zusammenlegung von Sekretariaten, Kirchgemeinden oder Pfarreien, liegt bei den Verantwortlichen vor Ort.

Wasmer: Es ist enorm schwierig, loszulassen. Die Liste der neuen Ideen ist stets länger als jene mit den Angeboten, die man einstellen könnte. Wir bewahren einfach gerne, was ist.

Die Fusion von Kirchgemeinden innerhalb eines Pastoralraums kann schon daran scheitern, dass eine Kirchgemeinde befürchtet, damit finanziell schlechter zu fahren.

Hecking: Wenn dies zum Problem wird, müssen wir ins Evangelium schauen. Es gibt auch eine wirtschaftliche Solidarität. Wenn wir die Frage nicht auch auf dieser Ebene stellen, vergessen wir, was zur DNA unserer Gemeinschaft gehört.

Bienz-Geisseler: Die unterschiedliche Finanzkraft der Kirchgemeinden hemmt vielerorts die Entwicklung. Wenn Solidarität auch hier gelebt werden sollte, ist es damit dann oft nicht weit her. Die Landeskirche muss die Kirchgemeinden hier unterstützen, damit nicht Geld Entwicklung verhindert.

Das Zukunftsprojekt bürdet Menschen Mehrarbeit auf, die schon viele Abende und Wochenenden für die Kirche einsetzen.

Wasmer: Wenn wir von Müssen sprechen, funktioniert es nicht. Unsere Motivation soll sein: «Ihr dürft Teil der

*Es ist enorm schwierig,
loszulassen. Wir bewahren
einfach gerne, was ist.*

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar

Kirchenentwicklung sein und daran mitwirken, wie die Kirche in Zukunft aussieht.» Im Vertrauen darauf, dass es gut kommt, und im Glauben an einen Gott, der uns begleitet. Es ist eine Einstellung: Sieht man nur das, was nicht geht, oder auch das, was gut ist?

Bienz-Geisseler: Es gibt in der Seelsorge wie in Kirchenräten engagierte Menschen, die darauf warten, dass ein Veränderungsprozess angestossen wird. Die Kirchenentwicklung ist oft die Motivation, ein Amt überhaupt auszuüben.

Was ist einfacher, Strukturen zu verschlanken oder neue Formen des Glaubenslebens durchzubringen?

Wasmer: Ich erlebe die staatskirchenrechtlichen Strukturen als viel hemmender als die kirchenrechtlichen Vorgaben, von der Sakramentenspendung einmal abgesehen. In der Seelsorge gibt es viele Möglichkeiten zu wirken. Die Kirchgemeinden jedoch haben alle den Blick auf ihren eigenen Ort, die Aufgaben sind definiert, da wird es mitunter eng.

Bienz-Geisseler: Wir haben klare Strukturen mit einer Verfassung und Gesetzen. Bei Unsicherheit kann man sich rechtlich darauf berufen. Die Landeskirche kann nicht kommen und sagen: «Ihr müsst», wenn die gesetzlichen Grundlagen dazu fehlen. In diesen Situationen können wir nur motivieren. Wenn die Menschen von einem Weg überzeugt sind, gehen sie diesen auch.

Interview: Dominik Thali



Interview
ungekürzt:
lukath.ch/zkkl



Impression des Weltjugendtags 2024 in Chur.

Bild: Arge Weltjugendtag

Weltjugendtag Lobpreis in Stans

Der diesjährige Deutschschweizer Weltjugendtag findet in Stans statt. Er steht unter dem Motto «Habt Mut, auf Jesus zu setzen» – mit Lobpreis, Impulsen, Zeugnissen, Anbetung und Konzerten.

Am Freitagabend wird der Kreuzweg gebetet, als Höhepunkt gilt die Vigilfeier am Samstagabend. Dazwischen gibt es Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

14.–16.6. in Stans. Anmeldung ab sofort unter weltjugendtag.ch/stans-2026

Zentrum Ranft Gemeinsam singen

Gemeinsam Lieder von Helge Burggrabe und aus Taizé lernen und üben, um so «dem Geheimnis der göttlichen Gegenwart näher zu kommen», heisst es in der Ausschreibung.

Die Singgruppe wird angeleitet von Ruth Mory, Musiklehrerin und Stiftskapellmeisterin im Kloster Engelberg. Den Abschluss bilden eine Meditation und ein Suppenznacht.

22.4., 16.30–19.30, Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft.

Mit Ruth Mory und Ursula Bründler.

Infos und Anmeldung (kostenlos) unter zentrumranft.ch

Kapuzinerkloster Wesemlin Spielen im Kloster

Von simpel bis hochkomplex: Ob Domino, Schach, Heiligenjass, «Die Siedler von Catan» – im Kloster sind alle Spielfreudigen willkommen.

Anspruchsvolle Brettspiele wie Sagrada, welches vom Bau mittelalterlicher Kirchenfenster handelt, stehen ebenso zur Verfügung wie Fantasy-Rollenspiele à la «Dungeons & Dragons». Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Spielleitung: Dave Bütler und Bruder George Francis Xavier.

26.4., 14.00–17.00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern.

Keine Anmeldung nötig. klosterluzern.ch

Impulstag Einsiedeln Wie kann Kirche aufblühen?

Abt Urban Federer, die Mönche von Einsiedeln und Anima Una laden kirchlich Engagierte und Verantwortliche zu zwei Impulstagen ein. In Referaten, Workshops, Diskussionen und Austausch wird reflektiert, wie die Kirche wieder aufblühen kann.

Special Guests: Bernhard Eckerstorfer, Abt des Stifts Kremsmünster (A), Bischof Joseph Maria Bonnemain (Chur) und Bischof Beat Grögli (St. Gallen) u. a. Die Tagung richtet sich an kirchlich Engagierte und Verantwortliche sowie weitere Interessierte.

1./2.5., Kloster Einsiedeln. Infos und Anmeldung bis 10.4. unter impulstag-einsiedeln.ch



Abt Urban Federer referierte am Impulstag 2024.

Bild: Impulstag Einsiedeln

Weitere Anlässe

Mittwoch, 01.04.2026

- 13.00** **Freies Wandern** Neudorf, Pfadiheim Jupf Neudorf, Anmeldung bis 31. März, 18.00 Uhr an 079 651 81 27
- 14.00** **Seniorenbühne**, MZH Gunzwil, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach
- 18.30** **Wir teilen**, Pfarrkirche St. Stephan Beromünster
- 07.00–18.00** **Chorherrenstift St. Michael: Heiliggrab**, von 1771 mit der Darstellung der Passion Christi.
Kann täglich besucht werden (bis 3. April). Eintritt ist frei.

Hoher Donnerstag, 02.04.2026

- Ab 13.30** **Lesmikafi**, Stephansstübli, Pfarreiheim Beromünster, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach
- 07.00–18.00** **Chorherrenstift St. Michael: Heiliggrab**, von 1771 mit der Darstellung der Passion Christi.
Kann täglich besucht werden (bis 3. April). Eintritt ist frei.

Karfreitag, 03.04.2026

- 3.4. bis 6.4.** **Osterspass**, Familientreff Beromünster
- 07.00–18.00** **Chorherrenstift St. Michael: Heiliggrab**, von 1771 mit der Darstellung der Passion Christi.
Kann täglich besucht werden (bis 3. April). Eintritt ist frei.

Ostersamstag, 04.04.2026

- 3.4. bis 6.4.** **Osterspass**, Familientreff Beromünster

Ostersonntag, 05.04.2026

- 3.4. bis 6.4.** **Osterspass**, Familientreff Beromünster

Ostermontag, 06.04.2026

- 3.4. bis 6.4.** **Osterspass**, Familientreff Beromünster

Donnerstag, 09.04.2026

- ab 09.00** **9i-Kafi**, Restaurant Chommle in Gunzwil, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach
- 12.00** **Mittagstisch der Seniorinnen und Senioren** Schwarzenbach, Restaurant Bahnhof Beromünster

Sonntag, 12.04.2026

15.00 **Führung durch Kirche** Chorherrenstift St. Michael, Chorgestühl und Kreuzgang. Besammlung beim Hauptportal. Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Mittwoch, 15.04.2026

Gem. Termin **Mütter- und Väterberatung** bei Christine Geiser, Pfarreiheim / Familientreff: Anmeldung unter www.zenso.ch

ab 19.00 **Probe Musikgesellschaft Pfeffikon**, Kirche Pfeffikon

Montag, 20.04.2026

20.00 **Quellentreff**, Pfarrsaal Rickenbach

Dienstag, 21.04.2026

14.00 – 16.00 **Vergissmeinnicht – Raum und Zeit für Trauer**, Reformiertes Kirchenzentrum Gunzwil, Helen Kunz-Estermann & Manuela Stocker-Wandeler, Anmeldung und Info unter 079 692 38 18 und 041 931 05 55

Gem. Termin **Mütter- und Väterberatung**, Pfarrsaal Rickenbach, Anmeldung unter 041 925 18 20

Mittwoch, 22.04.2026

14.30 **Geschichten hören in der Bibliothek** mit Leseanimatorin Denise Häfliger für Kinder von 3 – 6 Jahre, Bibliothek Beromünster

ab 19.00 **Probe Musikgesellschaft Pfeffikon**, Kirche Pfeffikon

Donnerstag, 23.04.2026

13.30 **Jassnachmittag**, Pfadiheim Jupf Neudorf, Frauenverein Neudorf, Aktives Alter

Freitag, 24.04.2026

18.00 **LET'S ROLL Sushi Kunst**, Emiliana's Erlebnisküche, Neudorf, Frauenbund Beromünster-Gunzwil, Schwarzenbach

Samstag, 25.04.2026

Kinderhüti

Mittwoch, 29.04.2026

09.00 – 11.00 **Familientreff-Café, Chrabelträff**, Pflegeheim Bärgmättli Beromünster, Familientreff Beromünster

Donnerstag, 30.04.2026

19.00 **Führung und Degustation Brauhaus 531**, Gunzwil, Frauenbund Beromünster-Gunzwil-Schwarzenbach

Impressum

Erscheint monatlich

Redaktionsschluss für kommende Ausgabe: 14. April 2026

Herausgeber: Pastoralraum Michelsamt

Redaktion: Kerstin Münkel, Pfarreiblatt Michelsamt, pfarreiblatt@kathmichelsamt.ch

Hinweise für den überfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Gestaltung und Produktion: Wallimann Medien und Kommunikation AG, Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster

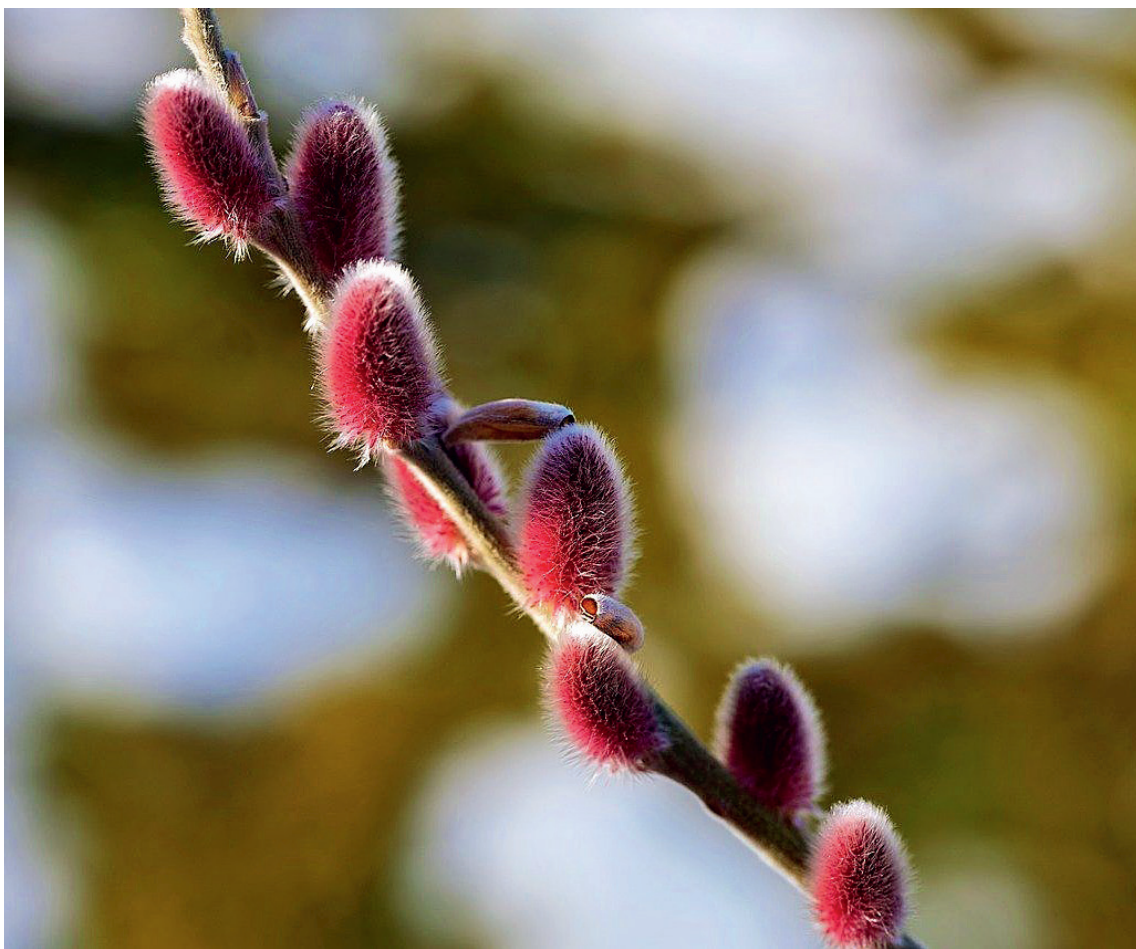


Bild: pixabay.com

*Wer Ostern kennt,
kann nicht verzweifeln.*

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), deutscher Theologe und
Widerstandskämpfer
